

Freitag, 23. Juli 2021

Thüringen

# Schon früh für den Bau begeistert

Samantha Petrick will nach der Ausbildung zur Bauzeichnerin studieren und findet Unterstützung in der Firma

Von Bernd Jentsch

**Gotha.** Viele junge Mädchen in Thüringen wollen nach dem Schulabschluss Kosmetikerin, Lehrerin, Erzieherin, Friseurin oder Verkäuferin werden – daran hat sich in den letzten Jahren trotz vieler Bemühungen wie dem Girls' Day nichts grundlegend geändert.



**Zuversicht.**

Bei Samantha Petrick aus Rudolstadt war das anders. „Ich wollte schon immer etwas auf dem Bau machen“, sagt die junge Frau. Wenn ihre Freundinnen mit Barbiepuppen spielten, habe sie lieber das Puppenhaus umgebaut, erklärt sie schmunzelnd. Mit dem Hausbau der Eltern hat sich dieser Wunsch noch verstärkt.

Praktika und Ferienjobs bestärkten sie. „Ich habe vieles ausprobiert“, erinnert sich die heute 21-Jährige, die inzwischen in Arnstadt lebt. Sie habe in einer Kindertagesstätte mitgearbeitet, sei mit Dachdeckern unterwegs gewesen und habe den Dachstuhl der Eisdiele mit abgerissen, in der sie als Kind ihr Lieblingseis gegessen habe.

Auch in den Einzelhandel hat Samantha Petrick zwischendurch einmal hineingeschnuppert und dabei recht schnell festgestellt, dass das nichts für sie sei. Aus der Probearbeit bei einem Raumausstatter blieb letztlich immerhin ein selbst gebauter Hocker, berichtet sie.

Nach dem Abitur habe sie über ein Studium nachgedacht, sich dann aber doch entschlossen, zunächst eine Ausbildung zu machen. Bei einem Baubetrieb habe sie sich



Samantha Petrick absolviert bei der Gothaer Firma KMD Natursteine eine Ausbildung zur Bauzeichnerin.

FOTO: BERND JEN

beworben und dann bei der Firma KMD Natursteine in Gotha. „Da war eine sehr nette Frau am Telefon, die mir erklärt hat, dass man kein klassisches Bewerbungsgespräch bevorzuge, sondern einen Probe-Arbeitstag“, so Samantha Petrick. Und der habe sie fasziniert. Zu sehen, welche unterschiedlichen Interieurs für Hotels, Wohnhäuser oder Yachten dort aus Natursteinen entstehen, sei beeindruckend gewesen – und der Ausbildungsvertrag bald unterschrieben.

Seit 2019 absolviert Samantha Petrick ihre Ausbildung zur Bauzeichnerin in der Gothaer Firma.

Für die Fahrten zwischen Wohnort und Betrieb oder der Berufsschule in Erfurt nutzt sie die Bahn, die Firma zahlt für das Azubi-Ticket.

Als ein Highlight ihrer Lehrzeit bezeichnet sie den Besuch einer Werft, auf der sie die Innenausstattung einer Yacht erlebte. Dank guter Leistungen schließt Samantha Petrick ihre Lehre vorfristig bereits nach zweieinhalb statt drei Jahren in Kürze erfolgreich ab.

Dass damit ihre Ausbildung nicht beendet sein soll, hat sie mit ihrem Chef bereits besprochen. Der zeigte sich ihren Studienplänen gegenüber aufgeschlossen, berichtet Sa-

mantha Petrick. Im Sommer kommenden Jahres will sie das berufs begleitende Fernstudium starten. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums könne sie als Projektmanagerin und Bauleiterin in der Firma arbeiten. Gute Aussichten, findet Samantha Petrick, die gern in ihrer Thüringer Heimat bleiben möchte und sich im Unternehmen wohlfühlt.

„Natürlich wollen wir gute junge Leute an die Firma binden“, bestätigt Geschäftsführer Sebastian Schilling. Man unterstütze die Lehrlinge der Firma deshalb schon in der Ausbildung, zum Beispiel eben mit

dem Azubi-Ticket, oder mit Übernahme der Kosten für Bü und andere Lehrmaterialien. / zusätzliche Lehrgänge werden Unternehmen finanziert.

Um Samantha Petrick in i Zukunftsplänen zu unterstüt habe man sich gemeinsam mi für die Möglichkeit des dualen Studiums entschieden. Das ko auch der jungen Frau entge „Ich verdiene weiter mein eig Geld und kann das Studium s finanzieren“, freut sich Sama Petrick. Die Zeit bis zum Stud kann sie durch die Anstellung KMD überbrücken.